

Treppe und Kunst bilden eine untrennbare Einheit

Lichte Weite, warme Hölzer und modernes Interieur zeigen, wie man heute im Einfamilienhaus wohnt. Die spitzbart treppe zigzag in purer Metalloberfläche weist die Richtung nach oben. Elementare Geländer mit handschmeichelndem Holzhandlauf laden zu festem Griff ein. Gelungene Materialkombinationen ziehen sich durch das ganze Haus und wirken einladend und frisch. So will man wohnen.

Der Treppenbauer spitzbart treppen GmbH konzipiert und fertigt seit fast 40 Jahren hochwertige Design-Treppen für Privat und Gewerbe, den Innen- und Außenbereich. Jede Treppe aus dem Familienunternehmen ist ein präzise und hochwertig gefertigtes Einzelstück, entstanden in enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebern. Dabei ist die Treppe immer Gestal-



Geländer mit Flacheisenfüllung. Ein lichter Aufgang. FOTOSPITZBART

tungselement für den Raum. Seit 2016 ergänzt Heavy Metal Interior – Design-Möbel aus unbehandeltem Stahl – die spitzbart-Marke.

Das handwerkliche und technische Know-how des kompetenten und erfahrenen spitzbart-Teams geht Hand in Hand mit innovativen Designs und mutigen Visionen. Der hohe künstlerische wie auch ästhetische Anspruch in Design und Konstruktion zieht sich wie ein roter Faden durch das Wirken und Schaffen des spitzbart-Teams. Treppe und Kunst bilden eine untrennbare Einheit. Ebenso das Team aus versierten Kommunikationsdesignern, Innenarchitekten und Metallbautechnikern. Dabei obliegt das Management der Familie Spitzbart.

Namhafte Unternehmen wie adidas, die Lindner Group, Botega Veneta und das Einrichtungshaus Radspieler in München zählen zu der zufriedenen Klientel des Unternehmens. Exklusiv interpretierte Treppentypen wie Falwerktreppen, Wangentreppen, Kragarmtreppen, Tragwerktreppen und Spindeltreppen sind made by spitzbart treppen. Architekten wie auch private Bauherren können sich jederzeit einen ersten Eindruck in den spitzbart Showrooms in Oberasbach bei Nürnberg sowie in München verschaffen. > BSZ



Neubau einer Lagerhalle und eines Bürogebäudes in Buchloe

Gewaltige Dimensionen



Die Vorderansicht des Neubaus.

FOTOS FRANZ MENSCH GMBH

Wer den Neubau der Franz Mensch GmbH zum ersten Mal sieht, muss der Aussage des Bauunternehmers Ungleht zustimmen. Die runde Fassade mit Lisenen und die parkähnliche Außenanlage beeindruckten auf den ersten Blick.

Wegen starker Expansion verlegte die Franz Mensch GmbH ihren Firmensitz im September 2017 von Eresing nach Buchloe (Allgäu) und investierte dazu rund 21 Millionen Euro. Dieser Firmenumzug ist die größte gewerbliche Neuansiedlung in Buchloe seit über 30 Jahren.

Auf einer Grundstücksfläche von 50 000 Quadratmetern entstanden eine Lagerhalle, die rund 11 000 Quadratmeter umfasst, und ein hochmodernes Bürogebäude, das etwa 2800 Quadratmeter einnimmt.

Das vollautomatische Hochregallager bildet das Herzstück des neuen Firmensitzes und nimmt eine Fläche von 5600 Quadratmetern ein. Mit einer Länge von 154 Metern, einer Höhe von 25 Metern und einem Volumen, in das 370 Einfamilienhäuser passen, zählt das Hochregallager zu den größten in Süddeutschland.

Die Automatisierung ermöglicht zu jeder Zeit eine sichere Bestandsführung mit aktuellsten Informationen. Ein zentraler Leitstand überwacht alle anfallenden Materialbewegungen. An der Übergabestation wird jede Palette gemessen, geprüft und ins Hochregallager befördert. Dort wird die Palette mit einer von fünf Regalbediengeräten vollautomatisch an ihren Stellplatz gebracht.

„Für das neue Hochregallager wurden 240 Kilometer Stahl ver-

baut. Das ist länger als die Strecke von München nach Stuttgart“, erzählt Geschäftsführer Achim Theiler. Das Lager bietet Platz für 44 000 CCG1-Paletten. „Das entspricht etwa 1500 Lkw-Zügen“, so Theiler. Allein für das Hochregallager wurden 1000 Tonnen Stahl verbaut. In einer rekordverdächtigen Bauzeit von nur vier Monaten wurde der Stahlbau im März 2017 fertiggestellt.

Zusätzlich ist das Logistikzentrum der Firma Mensch mit einem Kleinteile-Lager mit rund 2000 Artikeln, die als Anbruchkartons verkauft werden, zwölf Lkw-Andockstationen und einem hochmodernen Versandbereich ausgestattet. Das Besondere: Die äußerst ergonomischen Arbeitsplätze. Da die Ware auf Griffhöhe ist, kann sie ohne Bücken und schweres Tragen weiterverarbeitet werden.

Für das Thema Brandvermeidung setzt Franz Mensch auf die innovative Technik einer Inertisierungsanlage. Im Gegensatz zu klassischen Sprinklern funktioniert die Inertisierung durch Sauerstoff-Reduktion. Das gesamte Hochregal ist hermetisch abriegelt und es herrscht ein Luftsauerstoffgehalt wie in 4000 Metern Höhe. Das bedeutet, dass jede Flamme sofort erstickt und ein Feuer gar nicht erst entstehen kann.

„Dank modernster Technik und Automatisierung können wir nun Kundenaufträge mehr als doppelt so schnell abwickeln“, berichtet Theiler weiter. Dank der Zusam-

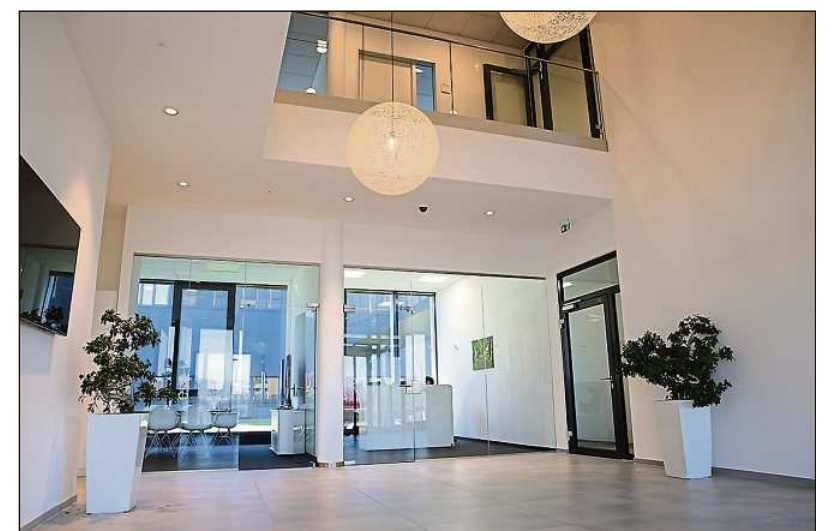
menlegung der Läger in Gersthofen (bei Augsburg), Hamburg und dem alten Firmensitz in Eresing (Oberbayern) erreicht das Unternehmen künftig eine Lieferbereitschaft von 98 Prozent. „Unsere Kunden werden unsere neue Per-

Photovoltaikanlage auf dem Dach der Logistikhalle produziert. Damit ist fast der gesamte Strombedarf der Franz Mensch GmbH abgedeckt. „Unseren Strom, den wir brauchen, erzeugen wir selbst.“, erklärt Achim Theiler. Der neue Firmensitz wird somit eine ausgeglichene Energiebilanz vorweisen können und mit 100 Prozent Ökostrom arbeiten.

Runde Fassade mit Lisenen

Das dreistöckige Bürogebäude fällt durch seine runde Fassade mit Lisenen auf. Dank der bodentiefen Glasfront arbeiten die Mitarbeiter in hellen und freundlichen Räumen. Die hochmoderne Innenausstattung bietet großzügige Konferenzräume mit Videotechnik, moderne Büros, eine große Dachterrasse sowie Teeküchen auf jedem Stockwerk. Ein echtes Highlight ist die Cafeteria mit Außenterrasse und Bouleplatz. Über einen Skywalk kommt man vom Bürogebäude in die Lagerhalle. Die parkähnliche Außenanlage ist ideal für einen Spaziergang in der Mittagspause.

„Viele sind mit einem jährlichen Wachstum von zwei Prozent zufrieden. Wir nicht.“ Da sind sich die beiden Geschäftsführer Achim und Axel Theiler einig. Und genau das ist es, was das Großhandelsunternehmen auszeichnet. Das Familienunternehmen wurde 1972 gegründet und ist in den letzten Jahren extrem gewachsen. Um der steigenden Nachfrage der Kunden auch in Zukunft gerecht



Der Empfangsbereich.

formance lieben: Bestellungen bis 12 Uhr werden noch am gleichen Tag verschickt“, verspricht Theiler.

Der Neubau ist in Sachen Energie und Umwelt auf dem neuesten Stand der Technik. Der neue Firmensitz ist gefördert nach KfW 55, der derzeit höchste Standard. Um das zu erreichen, musste der Bau mit einer sehr hohen Dämmung ausgestattet werden, um im Winter so wenig wie möglich heizen zu müssen. Geheizt wird über eine Grundwasserheizung mit einer Grundwasserpumpe, die mit Strom betrieben wird. Der Strom wird von einer 1500 Quadratmeter großen

zu werden, musste expandiert werden. Franz Mensch verzeichnet seit 15 Jahren ein stetiges, zweistelliges Wachstum.

Die Franz Mensch GmbH gehört zu den europaweit führenden Herstellern von Produkten für Reinigung, Hygiene und Verpackung. Das inhabergeführte Familienunternehmen ist seit über 45 Jahren Ansprechpartner, wenn es um Einweghandschuhe, Hygiene- und Schutz-Bekleidung, Sicherheit sowie Prävention geht. Franz Mensch beschäftigt am Standort in Buchloe knapp 130 Mitarbeiter und strebt mittelfristig danach, auf insgesamt 160 Arbeitsplätze anzuwachsen. > BSZ



Die Cafeteria und das Werk aus der Luft gesehen.

GEWERBE- & HALLENBAU



Wir gratulieren der Franz Mensch GmbH zu ihrem Neubau und wünschen für die Zukunft viel Erfolg!

HÖRMANN
www.hoermann-info.com